

# Qualitätstestierung für Gründungsberater/innen

Leitbild „Was ist ein/e Gründungsberater/in“

Dok.-Nr.: 006  
Autor/in: Brix

**Vers.: 2**  
Freigabe durch: Brix

07/08  
gültig ab: 10.07.2008

Verband Deutscher Gründungsinitiativen e.V.  
Muskauer Str. 24  
10997 Berlin

Florian Brix  
[brix@vdg-forum.de](mailto:brix@vdg-forum.de)

## LEITBILD „GRÜNDUNGSBERATER/IN NACH DEN QUALITÄTSSTANDARDS DES VDG“

### 1. Verantwortung und Ethos

Ein/e Gründungsberater/in...

- ...rät nur solchen Personen zur Gründung, denen aufgrund ihrer Kompetenzen, Persönlichkeitsstruktur und sozialen Eingebundenheit die Gründung und Führung eines Unternehmens zugetraut wird.
- ...ist im Zweifel bereit, die Unterstützung einer Person abzulehnen, um damit einem voraussichtlichen Scheitern vorzubeugen.
- ...sorgt für eine vertrauensvolle Atmosphäre und ein konstruktives Beratungsgespräch.
- ...stellt sich in den Dienst des Kunden/ der Kundin, so dass die Ergebnisse, Ergebnisse des/ der Beratenen sind.
- ...klärt am Anfang die Ressourcen und Konditionen, Möglichkeiten und Beschränkungen.
- ...begegnet seinen Kundinnen und Kunden grundsätzlich mit Respekt.

### 2. Kompetenz und Darbietung

Ein/e Gründungsberater/in...

- ...kann Lernprozesse begleiten und verfügt über die Fähigkeit beim Gegenüber ein Verständnis von komplexen Zusammenhängen zu erzeugen.
- ...ist sich seiner/ ihrer eigenen Kompetenzen bewusst und klärt dies proaktiv mit dem Gründer/ der Gründerin
- ...verfügt über das Wissen um formale Anforderungen zur Ordnungsmäßigkeit einer Gründung.
- ...ist in der Lage, die Markt- und Tragfähigkeit einer Gründungsidee zu prüfen.
- ...kennt die Finanzierungs- und Förderbedingungen für Existenzgründer/innen und kann sie aktivieren.
- ...erkennt typische Krisenszenarien/ -phänomene und kann angemessene Interventionen einleiten.

### 3. Berater/in und Umwelt

Ein/e Gründungsberater/in...

- ...klärt vorab mit dem Kunden/ der Kundin, welche Leistung erbracht werden soll und fixiert dies in Form einer Auftragsbeschreibung.
- ...ist in der Lage sich und sein/ ihr Wirken innerhalb eines Beratungsprozesses kritisch zu hinterfragen.

- ...erkennt und akzeptiert ggf. die Begrenztheit des eigenen Wissens und Könnens und verfügt über die Möglichkeit, Fachexperten hinzu zu ziehen.